

# Überzeugende Auftritte des MSC Schrobenhausen

## **Kartfahrer demonstrieren bei 3 Rennen eindrucksvoll ihre Stärke**

Da vergangenes Wochenende in der Regionallrunde des Schwabenpokals keine Rennen anstanden, nutzten einige Fahrer des MSC Schrobenhausen die Gelegenheit sich auf anderen Veranstaltungen zu messen. Los ging's am 01. Mai beim AC Regensburg, der wie jedes Jahr einen qualitativ stark besetzten Vorlauf zur Niederbayerischen Meisterschaft austrug. Am Start für den MSC waren hierbei Annika Spielberger und Jannik Roth (beide Klasse 2), Katharina Spielberger (Kl. 3) sowie Florian Vietze und Massimo Ziegler (beide Kl. 4).

In der mit 35 Startern besetzten Klasse 2 ging zunächst Annika Spielberger an den Start. Aufgrund des anspruchsvollen Parcours auf Fehlerfreiheit bedacht, absolvierte sie hellwach, sicher und solide ihre beiden Wertungsläufe. Mit Rang 12 konnte sie sich am Ende im vorderen Drittel dieser starken Konkurrenz behaupten. Hoch motiviert nahm dann Jannik Roth, der das Regensburger Rennen bei jedem seiner bisher drei Starts gewinnen konnte, im Kart Platz. Nach tollem Training, ließ er auch im ersten Wertungslauf nichts anbrennen und schaffte sich eine aussichtsreiche Ausgangslage für Lauf 2. Mit vollem Risiko dann unterwegs konnte er sich am Ende hauchdünn den erhofften Sieg sichern.

Ebenso eindrucksvoll dann Katharina Spielberger in der Klasse 3. Klar Schnellste im Training als auch im ersten Wertungslauf ließ sie nicht den geringsten Zweifel aufkommen, wen es an diesem Tag zu schlagen galt. Das konnte an diesem Tag leider nur sie selbst. Wiederum unglaublich schnell und auf dem Weg zum verdienten Sieg, brach ihr beim Anbremsen auf ein Hindernis kurzzeitig das Heck aus. Trotz starker Reflexe fielen drei Pylonen. Mit diesen sehr bedauerlichen 6 Extrasekunden im Gepäck stürzte sie sichtlich enttäuscht von Rang eins auf Rang 14.

Doch auch in der darauffolgenden Klasse 4, den 14-15-Jährigen, legten die beiden MSC'ler Florian Vietze und Massimo Ziegler Trainingszeiten vor, die die Konkurrenz aufhorchen ließen. Zunächst flog Florian Vietze in seinem Wertungslauf förmlich durch den Parcours, wählte dabei aber ein zu hohes Risiko. Leider ebenfalls 3 gefallene Pylonen beendeten schon vorzeitig jegliche Siegchancen, die mit einem zusätzlichen Fehler in Lauf 2 leider auf dem 20. Rang endeten. Direkt im Anschluss startete dann Massimo Ziegler. Auch er mit berechtigten Hoffnungen auf vorderste Platzierungen, leistete er sich einen bedauerlichen Flüchtigkeitsfehler in Lauf eins. Mit vollem Risiko und Laufbestzeit in Durchgang 2 sicherte er sich am Ende noch den tollen 3. Platz auf dem Podest.

Weiter ging's dann für einige Aktive noch am Sonntag. Hier nahmen die Geschwister Annika und Katharina Spielberger sowie Timon Tögel eine weite Anreise zum ADAC-Lauf des MSG Bayerischer Wald Hutthurm nahe Passau auf sich, um dort als Gaststarter dabei zu sein.

Annika Spielberger war in Hutthurm als erste der drei SOB'ler in der Klasse 2 an der Reihe. Hoch konzentriert zeigte sie gleich zu Beginn einen starken Lauf ohne Lapsus und setzte sich damit in die Führungsgruppe der 26 Starter ihrer Klasse. Auch im zweiten Durchgang behielt sie die Nerven, verbesserte nochmals ihre Zeit und fuhr zudem wiederum fehlerfrei. Lohn für diese bärenstarke Leistung war der 3. Platz auf dem Podest.

In der Klasse 3 griff dann Timon Tögel für den MSC ins Lenkrad. Und auch er erwischte einen guten Tag. Mit ansprechenden Zeiten, kalkuliertem Risiko und ebenfalls ohne Fehler war seine Strategie richtig gewählt. Der neunte Rang in dem starken Feld war ein gutes Ergebnis.

Fehlte noch Katharina Spielberger. Wie gewohnt stürmte auch sie durch den Pylonenwald und war nach einem vielversprechenden Trainingslauf ganz vorne mit dabei. Auf dem Weg zu einer Top-Zeit fiel jedoch bedauerlicherweise eine Pylone und die Siegchancen waren augenblicklich dahin. Da sie sich im zweiten Durchgang zeitlich sogar nochmals verbessern konnte, schaffte sie es trotz des Fehlers auf den beachtlichen 5. Rang.

Zu gleicher Zeit ging Jannik Roth als Gaststarter zu seinem ersten Rennen des Deutschen Motorsportverbandes (DMV) in Vohburg an den Start. Im Gegensatz zum ADAC-Reglement weniger technisch, aber insgesamt auf mehr Tempo ausgerichtet, sind hier drei Wertungsläufe zu bestreiten, von denen die beiden besten gewertet werden.

Und der Schrobenhausener musste als Gast gleich als Erster seiner Klasse auf die Strecke. Aufgrund des für ihn unbekanntes Procedere doch leicht nervös, legte er aber sogleich eine Zeit vor, die von niemandem mehr fehlerfrei unterboten werden konnte. Da er sich in den Durchgängen 2 und 3 zeitlich jeweils nochmals verbessern konnte, siegte er am Ende überlegen mit fast 2 Sekunden Vorsprung!

In Vohburg ebenfalls mit von der Partie waren auch die Brüder Florian und Sebastian Vietze, die mangels Einschreibung des MSC Schrobenhausen beim DMV hier für einen anderen Verein aktiv sind und in ihren Klassen den ersten bzw. sechsten Platz einfahren konnten.

Insgesamt also eine hervorragende Ausbeute für die Schrobenhausener Kartfahrer, um einen sichtlich zufriedenen Jugendleiter Hermann Spielberger, der sich berechnete Hoffnungen auf eine erfolgreiche Saison 2018 machen kann.